

Anlage 01: Förderkonzept/-kriterien Bereich Sport

Auch die Sportvereine haben durch die aktuellen Corona-Regeln mit erheblichen finanziellen Einbußen zu rechnen. So

- nutzen zum Jahresende Mitglieder in vielen Vereinen die Möglichkeit zur Kündigung. Zum Teil entspricht das der normalen Fluktuation, allerdings werden normalerweise die Austritte durch Neueintritte kompensiert. Das ist aber im Moment nicht möglich, da es keine Angebote gibt. Vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Senioren leiden darunter,
- fallen die Einnahmequellen durch eigne Vereinsfeste, durch die Mitwirkung bei öffentlichen Festen sowie aus dem Verkauf bei Wettkämpfen und Turnierveranstaltungen jetzt komplett weg,
- können kostenpflichtige Wochen-Kurse, vorrangig im Gesundheits- und Reha-Sport nicht stattfinden,
- können Reitvereine keine kostenpflichtige Einzel- und Gruppenkurse anbieten,
- können Kindersportschulen keine kostenpflichtigen Leistungen anbieten,
- können sonstige Kurse, die normal angeboten werden würden, nicht stattfinden,
- fallen Sponsoren weg, die teilweise selbst finanzielle Probleme haben.

Kleinere Vereine sind hier oft stärker betroffen.

Bei der Verteilung der Mittel aus dem Soforthilfefonds – **insgesamt 40.000 €** - könnte entsprechend den Vorgaben des Sportförderungsprogramms der Jugendsport besonders gefördert werden. Ergänzend sollte auch der Reha- und Behindertensport berücksichtigt werden.

Gemäß der Bestandsmeldung des Badischen Sportbundes sind für das Jahr 2020 insgesamt 13.710 Jugendliche unter 18 Jahren, sowie 1.105 Reha- und Behindertensportler gemeldet. **Somit könnten 2,70 € je Jugend-, Reha- oder Behindertensportler an die Heidelberger Vereine ausbezahlt werden.**